

Arbeiten mit der KOMPIK-Software

Arbeitspapier 2 (Seite 1)

Mit den folgenden Arbeitsschritten lernen Sie die KOMPIK-Software näher kennen. Bitte bearbeiten Sie die Einzelaufgaben der Reihe nach; notieren Sie sich dabei Fragen und Anmerkungen oder diskutieren Sie sie mit Ihrer Sitznachbarin/ihrem Sitznachbarn. Bitte melden Sie sich, wenn es nicht weitergeht!

1) Installation und erstes Kennenlernen

- Installieren Sie die KOMPIK-Software auf dem Desktop des PCs. Sie finden sie auf der Website <http://www.keck-atlas.de/kompik/edv-software.html> Wählen Sie unter den zur Verfügung stehenden Formaten (Kita mit oder ohne Sozialraumbezug bzw. Kommune) das für Ihre Nutzung zutreffende aus. Nach der Installation können Sie den Browser (Internet) schließen.
- Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick über die KOMPIK-Software und erkunden Sie die Funktionen der vier Hauptreiter rechts oben: „Anleitung“, „Fragebögen“, „Berichte“ und „Computer“.

2) Der Bereich „Anleitung“

Hier finden Sie viele wichtige Informationen zu KOMPIK, zur KOMPIK-Software sowie Hilfsmittel, die Sie in der Arbeit unterstützen.

- Laden Sie das KOMPIK-Handbuch herunter und speichern Sie es auf dem Desktop Ihres PCs ab. Legen Sie dafür einen neuen Ordner an und benennen Sie diesen eindeutig (z. B. KOMPIK-Infos).

3) Der Bereich „Fragebögen“

In diesem Bereich können Sie Kinder registrieren, Gruppen anlegen und erhalten eine Übersicht darüber, wie weit Sie in Ihren Beobachtungen fortgeschritten sind.

- Erstellen Sie zwei neue Gruppen. Je nach Konzept Ihrer Kita ist es sinnvoll, nach der Bezugserzieherin oder nach der tatsächlichen Kita-Gruppe einzuteilen.
- Registrieren Sie ein Kind und ordnen Sie es einer der beiden Gruppen zu.
 - Legen Sie die Zeitspanne fest, in der die Entwicklung des Kindes mit Hilfe von KOMPIK dokumentiert werden soll.
 - Definieren Sie außerdem einen Entwicklungsbereich als „optionalen Bereich“, so dass der KOMPIK-Bogen in diesem Bereich nicht vollständig ausgefüllt werden muss.
 - Fügen Sie „interne Notizen“ für sich und Ihre Kolleginnen/Kollgen hinzu und ergänzen Sie unter „Bemerkungen“ wichtige Informationen, die auch im Individualbericht erscheinen werden (z. B., warum ein Bereich als optional ausgewählt wurde).
- Klicken Sie auf den Namen des Kindes und füllen Sie den Beobachtungsbogen vollständig aus. Achten Sie dabei auf die Haupt- und Teilentwicklungsbereiche und auch auf diejenigen, die Sie als „optional“ definiert haben.
 - Sollten beim Lesen der einzelnen Antworten auch pädagogische Fragestellungen auftreten, sammeln Sie diese bitte. Die Fragen können anschließend in der Gesamtgruppe besprochen werden.
- Geben Sie im Bereich „Grobmotorische Kompetenzen“ eine ergänzende Notiz, z. B. eine erläuternde freie Beobachtung, ein.



Arbeiten mit der KOMPIK-Software

Arbeitspapier 2 (Seite 2)

- Ergänzen Sie unter „Pädagogische Planung“ in diesem Entwicklungsbereich erste Ideen zur Begleitung des Kindes im Kita-Alltag.
- Kontrollieren Sie mit Hilfe der farbigen Markierung der Entwicklungsbereiche, ob Sie den Beobachtungsbogen für das Kind vollständig ausgefüllt haben. Wenn das der Fall ist, schließen Sie den Fragebogen ab.
- In der Übersicht „Berichtsphase“ können Sie den aktuellen Beobachtungszeitraum bearbeiten. Das Kita-Jahr bietet sich als zeitlicher Rahmen an. Ändern Sie den Termin auf ein beliebiges zukünftiges Datum und geben Sie der Berichtsphase im Anschluss einen passenden Namen.

Was würde passieren, wenn Sie eine neue Phase starten würden? Was sollte vorher sichergestellt sein?

4) Der Bereich „Berichte“

Hier können Sie sich die Beobachtungen für einzelne Kinder oder – wenn Beobachtungen für mehrere Kinder vorliegen – auch für die gesamte Kita automatisch auswerten lassen.

- Erstellen Sie den Individualbericht für das von Ihnen gewählte Kind über „Bericht anzeigen“.
- Speichern Sie den Bericht in dem neu erstellten Ordner auf Ihrem Desktop ab. Benennen Sie diesen Bericht sinnvoll und eindeutig (z. B. Datum und Name des Kindes). Machen Sie sich nun mit dem Aufbau des Berichts vertraut.
- Unter „erweiterte Einstellungen“ finden Sie zusätzliche Auswahlmöglichkeiten für die Auswertungsebenen und deren Darstellung im Bericht. Machen Sie sich mit den Möglichkeiten und ihrer Bedeutung vertraut. Ändern Sie die Auswahl und erstellen Sie einen neuen Individualbericht.

Was sagen die einzelnen Auswertungsarten aus? Welche eignet sich für Gespräche mit Kolleginnen/Kollegen oder im Team, welche für den Austausch mit Eltern?

5) Der Bereich „Computer“

In diesem Bereich können Sie weitere PCs in Ihrer Kita registrieren, auf denen KOMPIK genutzt werden soll. Dazu verwalten Sie die Beobachtungen auf dem Hauptrechner und geben sie für den/die anderen PCs frei. Wie das genau funktioniert, ist ausführlich in der KOMPIK-Software-Anleitung beschrieben (www.kompik.de).

KOMPIK: Optionale Aufgabe für Teilnehmer/-innen, die besonders schnell vorankommen:

Legen Sie für 3 weitere Kinder Beobachtungen an und erstellen Sie anschließend einen Kita-Bericht.

Was sagen die einzelnen Auswertungen aus? Welchen Hinweis können sie für die Arbeit in Ihrer Kita/Ihrem Team geben?